

## Engagement für die Natur fördern

### Bürgermeisterkandidat Rugowsky gibt Einblick in die Arbeit von Landschaftspflegeverband und Naturpark



Kai Rugowsky auf einer Bank vor dem Schafhof. Foto: re

Jossgrund (re). Im Burgjösser Schafhof sind der Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis (LPV-MKK) und der des Naturparks Hessischer Spessart ansässig. Bürgermeisterkandidat Kai Rugowsky (FWG) hat beide Institutionen besucht und sich mit den Geschäftsführern Annika Ludwig (Naturpark) und Matthias Metzger (LPV) ausgetauscht.

„Natur als Basis unseres Lebens erlebbar zu machen und gleichzeitig zu pflegen sowie der Erhalt der Landschaft und der biologischen Artenvielfalt sind übergreifende Aufgaben der beiden Verbände. Diese Ziele nach Kräften zu fördern und besonders hinsichtlich der Erzeugung eines Naturbewusstseins für unsere Kinder zu unterstützen, ist absolut erstrebenswert“, meint Kai Rugowsky.

Der LPV hat es sich als Zusammenschluss aus Kommunen, der Landwirtschaft und von Naturschützern seit 1992 zur Aufgabe gemacht, Projekte zum Schutz unserer Natur- und Kulturlandschaften umzusetzen und dadurch noch mehr Biodiversität zu ermöglichen. Dies ist auch das Ziel des Projektes „Main.Kinzig.Blüht.Netz“. Hierbei sollen Blühflächen

durch gezielte Neuansaat heimischer standortgerechter Pflanzen miteinander vernetzt werden. Um neuen Lebensraum für Insekten zu schaffen, werden mehr als 500 Flächen umgestaltet. Alle 28 Kommunen des Landkreises haben sich bereiterklärt, mitzuhelfen, das Netz an Wildpflanzenflächen auszubauen

Dazu gehört auch, durch den Erhalt und den Ausbau natürlicher bewachsener Wegraine und einer schonenden Instandhaltung der Feldwege natürliche Brücken für Insekten und Kleintiere zwischen Naturschutzflächen zu schaffen, um diese ebenfalls miteinander zu vernetzen und damit Lebensräume für heimische Arten zu vergrößern.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des LPV-MKK bildet der Erhalt alter und die Anlage neuer Streuobstwiesen als Teil der Kulturlandschaft im Main-Kinzig-Kreis.

Im Naturpark Hessischer Spessart sind 15 Spessartkommunen und der Main-Kinzig-Kreis selbst zusammengeschlossen. Ziel des Naturparks ist ebenfalls der Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Der Erhalt der ökologischen Ausgleichsfunktion der heimischen Landschaft durch Pflege und Gestaltung und die Lenkung des (Naherholungs-)Verkehrs durch Wanderwege und Parkplätze stehen im Mittelpunkt. Bekannt sind insbesondere der Premiumwanderweg „Spessartbogen“ sowie die „Spessartfährten“ und die „Spessartspuren“, die mittlerweile überregional bekannt sind und ein Netz von hervorragenden Spazier- und Wanderwegen im Spessart bilden. Somit ist ein Schwerpunkt der Arbeit die Vermarktung und Pflege dieser Wanderwege, zum Beispiel durch Wegepaten.

Aber auch der Ausbau und die Pflege des Fahrradwegenetzes und der Mountainbike-Trails sind Teil der Aufgaben des Naturparks. „Auch Jossgrund wird künftig an das Mountainbike-Trail-Konzept angeschlossen. Das haben die Gemeindevertreter einstimmig am <sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>12. Dezember 2022 beschlossen“, berichtet Kai Rugowsky ergänzend.

Enge Kooperationspartner des Naturparks sind neben dem LPV vor allem Hessen-Forst, Spessart-Regional und die Spessart Touristik und Marketing GmbH, mit denen man zusammen ein Konzept als Richtschnur für die Entwicklung in den nächsten zehn Jahren erarbeitet hat.

Naturpark und LPV arbeiten nicht nur im Schafhof seit vielen Jahren eng miteinander zusammen, sondern auch bei Veranstaltungen und in

der Öffentlichkeitsarbeit. Beide betreiben im Schafhof darüber hinaus gemeinsam das „Schaufenster Spessart“. So kamen beide auf die Idee zu dem gemeinsamen Projekt „Engagement Natur“, in dem Menschen, die sich in ihrer Freizeit mit der Natur beschäftigen (wollen), zusammengebracht werden und so ein Netz von Naturbegeisterten mithilfe der Kommunen, des Kreises und der Ehrenamtsagenturen knüpfen können.

Künftig soll auch das „Schaufenster Spessart“ im Burgjösser Schafhof noch stärker als öffentliches Informations- und Ausstellungszentrum rund um den Tourismus und die Natur im Spessart und die Gemeinde Jossgrund vermarktet werden. „Gerade im Zusammenspiel mit dem Schafhof, dem Burgwiesenpark in Burgjoß als Ausgangspunkt für viele schöne Wanderungen rund um Jossgrund sind hier vielfältige Ideen im Rahmen von Kunst-/Kultur- und Projektwochen denkbar“, nennt Kai Rugowsky weitere Gedanken hierzu.

„Beide Institutionen sind für den Spessart und die Gemeinde Jossgrund von unschätzbarem Wert. Die Kooperation in Zukunft noch weiter zu verstärken und auch in unserer Jossgründer Jugendarbeit weiter zu verankern, wird mir eine Herzensangelegenheit sein“, so Kai Rugowsky.